

Stadt Achern



BETEILIGUNGSBERICHT



2012

über

**die Unternehmen und Einrichtungen
sowie Beteiligungen in der Rechtsform
des privaten Rechts, die kommunalen
Anstalten des öffentlichen Rechts
und die Zweckverbände**

Impressum:

Stadt Achern

Fachbereich Finanzen

Illenauer Allee 73

77855 Achern

Telefon 07841 642 1170

Telefax 07841 642 3170

finanzen@achern.de

www.achern.de

	Seite
I) Allgemeiner Teil	4
II) Übersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern	5
III) Die wichtigsten Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern	6
➤ Eigenbetrieb Stadtwerke Achern	6
➤ Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern	8-9
➤ Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee	10-11
➤ Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch	12-13
➤ Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Achern (IKG)	14-15
➤ Zweckverband Acherer Mühlbach	16
➤ Abwasserverband Vorderes Renchtal	17
➤ Abwasserverband Sasbachtal	18-19
➤ Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau	20-21
➤ Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG	22-23
➤ Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG	24-25
➤ Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH	26-27
➤ SchwarzwaldWASSER e.V. mit anhängender GmbH	28-30
➤ badenova AG & Co. KG	31-32
➤ Wirtschaftsregion Offenburg / Ortenau GmbH (WRO)	33-34
➤ Waldservice Ortenau eG	35-37
➤ Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ)	38-39
➤ Bürgerstiftung der Region Achern	40-41
IV) Sonstige Beteiligungen	42
➤ Arbeits-Förder-Gesellschaft Ortenau gGmbH (Afög)	42
➤ Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG	42
➤ Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)	42
➤ Volksbank Achern eG	42
➤ Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)	43

Die Aktivitäten einer Selbstverwaltungskörperschaft sind äußerst vielfältiger Natur. Gemeinsam ist ihnen das Ziel, die Bedürfnisse ihrer Bürger zu befriedigen und die auf örtlicher Ebene notwendigen öffentlichen Einrichtungen zur Versorgung der Bevölkerung zu unterhalten und entsprechende Dienstleistungen anzubieten.

Die Tätigkeiten einer Stadt können in verschiedenen Organisationsformen betrieben werden. Sie finden ihren finanziellen Niederschlag zunächst einmal im Haushaltsplan, welcher alle im Haushaltsjahr für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich eingehenden Erträge / Einzahlungen und zu leistenden Aufwendungen / Auszahlungen enthält.

Organisationsformen, deren sich die Gemeinden für die Umsetzung ihrer wirtschaftlichen Aktivitäten bedienen können, sind beispielsweise die Gründung einer GmbH oder Aktiengesellschaft, eines Eigen- oder Regiebetriebs, eines öffentlich-rechtlichen Zweckverbands sowie einer öffentlichen oder privaten Stiftung.

Das am 14. Juli 1999 beschlossene Gesetz zur Änderung gemeindefinanzieller Vorschriften verpflichtet die Gemeinden zur Aufstellung eines jährlichen Beteiligungsberichts (§ 105 Abs. 2 GemO), von welchem der Gemeinderat Kenntnis nimmt. Der Beteiligungsbericht ist ortsüblich bekannt zu machen und an sieben Tagen öffentlich auszulegen.

Das Gesetz möchte einen Beitrag zum Aufbau eines Steuerungssystems leisten, welches es den Gemeinden ermöglicht, alle Bereiche der Kommunalverwaltung in vergleichbarer Weise der kommunalpolitischen Verantwortung des Gemeinderats und des Oberbürgermeisters zu unterstellen. Wesentliche Grundsatzentscheidungen müssen von den demokratisch legitimierten Vertretungsorganen getroffen und verantwortet werden.

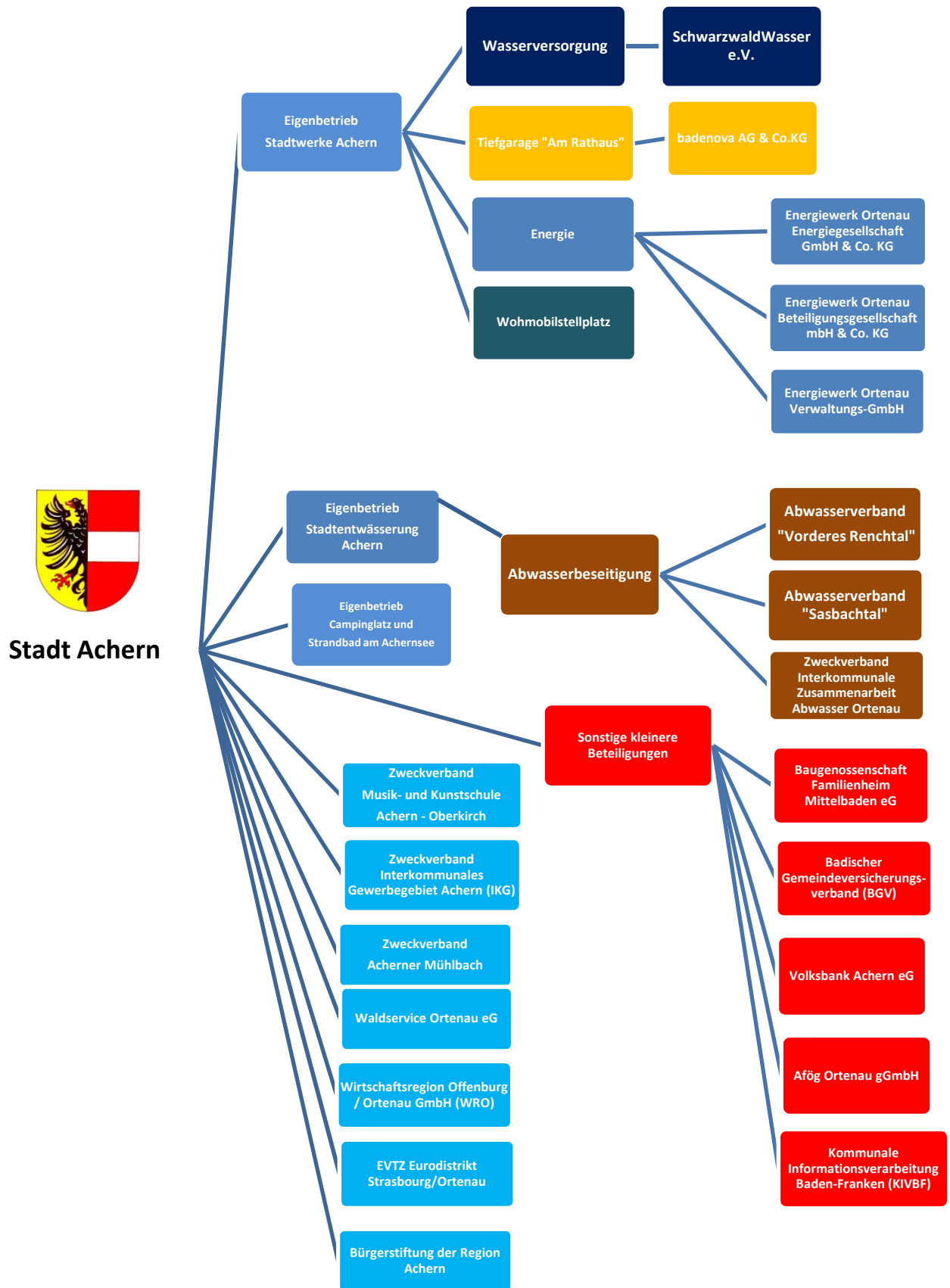
Die Wahl privatrechtlicher Unternehmensformen durch die Gemeinde setzt verfassungsrechtlich die Wahrung der Verantwortung der Gemeinde für die Aufgabenerfüllung auch in diesen Unternehmensformen voraus. Deshalb werden im Gegenzug zu einer Liberalisierung der Privatrechtsformenwahl die Pflichten der Gemeinde zur Steuerung und Kontrolle der Unternehmen in Privatrechtsform stärker betont.

Es ist deshalb unabdingbar, dass die kommunalpolitisch Verantwortlichen nicht nur die Kernverwaltung, die Eigenbetriebe und die Zweckverbände, sondern auch die kommunalen Unternehmen und Einrichtungen in Privatrechtsform als Teil der Verwaltung entsprechend ihren Vorstellungen von der Erfüllung des öffentlichen Zwecks letztverantwortlich steuern und kontrollieren.

Bei der Vielzahl der wirtschaftlich und teilweise auch rechtlich selbstständigen städtischen Einrichtungen, die einen wichtigen Teil städtischen Vermögens darstellen, wird es künftig notwendig sein, diesen zahlreichen, außerhalb des Haushaltsgeschehens laufenden Aktivitäten noch mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Dazu bedarf es regelmäßiger, umfassender Informationen über Ergebnisse, Planungen und Tendenzen. Diese Informationen über die verschiedenen externen Teilbereiche sollen nicht nur einzeln, sondern auch in einer Synopse dargestellt werden, um so ihre wirtschaftliche Bedeutung im Zusammenhang mit dem „Gesamtunternehmen Stadt“ sichtbar zu machen. Ein solcher umfassender Bericht als Gesamtschau kann und soll Entscheidungshilfen bieten, wenn es darum geht, Ziele und Maßnahmen festzulegen, Prioritäten zu setzen und Weichen für wesentliche Entwicklungen in der Zukunft zu stellen.

II) Gesamtübersicht über die Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern

Die Stadt Achern hat mit Stand 31.12.2012 an folgenden Unternehmen Beteiligungen:



III) Die wichtigsten Beteiligungsunternehmen der Stadt Achern

Eigenbetrieb Stadtwerke Achern

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1440
Fax: 07841 642-1459
E-Mail: stadtwerke@achern.de
Internet: www.achern.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebs ist die Versorgung des Stadtgebiets mit Wasser. Zu den weiteren Aufgaben gehören der Betrieb einer Tiefgarage, eines Wohnmobilstellplatzes und die Erzeugung von Strom mittels Erneuerbarer Energien. Der Gemeinderat kann dem Eigenbetrieb weitere Aufgaben übertragen.

Mit Änderung der Betriebsatzung zum 01.03.2010 wurde für den Betriebszweig Wasserversorgung der bisherige Verzicht auf eine Gewinnerzielung gestrichen. In der Folge erwirtschaftete Gewinne können nunmehr gemäß § 102 Abs. 3 GemO an den städtischen Haushalt abgeführt werden.

Mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 13.02.2012 wurde der Betriebszweig Abwasserbeseitigung aus dem Eigenbetrieb Stadtwerke Achern zum 01.01.2012 in den Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern ausgegliedert. Das Stammkapital des Eigenbetriebes betrug im Jahr 2012 2.184.000 €. Dabei entfällt auf die Sparte Wasserversorgung ein anteiliges Kapital in Höhe von 1.534.000 € und auf die Tiefgarage am Rathaus in Höhe von 650.000 €.

Der Eigenbetrieb kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar seinen Betriebszweck fördern. Er kann sich hierzu auch an rechtlich selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen beteiligen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten und führen.

Die kaufmännische Leitung des Eigenbetriebes oblag im Jahr 2012 Stadtkämmerer Rolf Schmiederer, technischer Leiter war Ralf Volz.

Im Berichtsjahr 2012 sind bei dem Eigenbetrieb Stadtwerke Achern – ohne Betriebsleitung und Auszubildende – durchschnittlich 4,5 Gehaltsempfänger und 5,2 Lohnempfänger beschäftigt gewesen.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Eigenbetrieb hat seine satzungsmäßigen Aufgaben im Berichtsjahr erfüllt. Nach einem Gewinn von 597.724,22 € im Vorjahr schließen die Stadtwerke Achern das Wirtschaftsjahr 2012 mit einem Gewinn von 275.606,03 € ab. Dazu haben die Bereiche Wasserversorgung (223.924,94 €), Tiefgarage (27.388,46 €), Energie (22.663,53 €) und Wohnmobil-Stellplatz (1.629,10 €) beigetragen. Der geringere Jahresgewinn ist überwiegend auf die Ausgliederung des Bereichs Abwasserbeseitigung zurückzuführen.

Alle im Versorgungsgebiet des Eigenbetriebs liegenden Anschlussnehmer wurden mit Trink- und Brauchwasser beliefert. Insgesamt wurde im Jahr 2012 eine Wassermenge von 1.664.000 m³ bezogen und 1.437.000 m³ an die Anschlussnehmer verkauft. Der sich ergebende Wasserverlust bei der Wasserverteilung über das Ortsnetz beläuft sich auf 227.000 m³ (13,6 %).

Im Berichtsjahr sind 831.000 € in das Anlagevermögen der Wasserversorgung investiert worden. Investitionsschwerpunkt war die Verstärkung der Ortsnetzleitung zwischen Lindenweg und Goethestraße.

Im Bereich Tiefgarage ist nach wie vor ein negatives operatives Betriebsergebnis zu verzeichnen, lediglich die Beteiligung der Stadt an der badenova AG & Co. KG mit einem Anteil von 0,191 % führt hier per Saldo zu einem anteiligen Jahresgewinn.

Die Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit erfüllt werden. Im Berichtsjahr wurden keine neuen Darlehen aufgenommen.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	72.798,00	79.700,00
Sachanlagen	14.014.602,42	45.356.780,98
Finanzanlagen	323.516,75	1.306.297,30
Anlagevermögen insgesamt	14.410.917,17	46.742.778,28
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	170.873,72	176.766,63
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.303.821,50	2.747.391,50
Kassenbestand	134,57	447.151,10
Umlaufvermögen insgesamt	1.474.829,79	3.371.309,23
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	15.885.746,96	50.114.087,51

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	2.184.000,00	2.184.000,00
Allgemeine Rücklage	870.342,91	857.992,91
Verlust/Gewinn des Vorjahres	344.577,56	-53.389,77
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	275.606,03	597.724,22
Eigenkapital insgesamt	3.674.526,50	3.586.327,36
B. Sonderposten für Inv. Zuschüsse	1.752.043,94	1.662.844,00
C. Empfangene Ertragszuschüsse	427.404,00	9.746.021,00
D. Rückstellungen	311.749,17	457.487,14
E. Verbindlichkeiten	9.720.023,35	34.661.408,01
F. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	15.885.746,96	50.114.087,51

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Umsatzerlöse	2.785.770,07	7.307.550,23
2. Veränderung Bestand an unfertigen Leistungen	0,00	-48.185,35
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	38.670,07	17.132,07
4. Sonstige betriebliche Erträge	66.688,20	150.405,22
5. Materialaufwand	-628.380,20	-1.846.697,61
6. Personalaufwand	-525.932,91	-928.607,12
7. Abschreibungen	-756.591,39	-2.088.254,73
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-446.266,65	-849.272,06
9. Betriebsergebnis	533.957,19	1.714.070,65
10. Erträge aus Beteiligungen	103.676,02	107.620,37
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	6.701,72	8.996,96
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00	-2.320,85
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-331.038,44	-1.197.272,20
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	313.296,49	631.094,93
15. Außerordentlicher Aufwand	0,00	0,00
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-24.653,00	-19.530,00
17. Sonstige Steuern	-13.037,46	-13.840,71
18. Jahresgewinn/-verlust	275.606,03	597.724,22

Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1171
Fax: 07841 642-3170
E-Mail: finanzen@achern.de
Internet: www.achern.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Zweck des Eigenbetriebs ist es, das im Stadtgebiet anfallende Abwasser nach der Maßgabe der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung (Abwassersatzung) sowie der Satzung über die Entsorgung von Kleinkläranlagen und geschlossenen Gruben den Grundstückseigentümern abzunehmen, zu sammeln, zu reinigen und schadlos abzuleiten.

Die Abwasserbeseitigung wurde zum 01.01.2012 als einziger nichtsteuerbarer Bereich innerhalb des Eigenbetriebs Stadtwerke Achern in einen eigenständigen Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern überführt. Bei der Abwasserbeseitigung handelt es sich um ein nichtwirtschaftliches Unternehmen i.S.v. § 102 Abs. 4 Nr. 1 GemO. Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern verfügt über kein Stammkapital.

Der Eigenbetrieb kann alle Geschäfte betreiben, die unmittelbar oder mittelbar seinen Betriebszweck fördern. Er kann sich hierzu auch an rechtlich selbständigen wirtschaftlichen Unternehmen oder öffentlich-rechtlichen Zusammenschlüssen beteiligen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe errichten und führen.

Die kaufmännische Leitung des Eigenbetriebes oblag im Jahr 2012 Stadtkämmerer Rolf Schmiederer, technischer Leiter war Ralf Volz.

Im Jahr 2012 waren beim Eigenbetrieb Stadtentwässerung Achern – ohne Betriebsleitung und Auszubildende - durchschnittlich 11,15 Personen beschäftigt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2012 wird ein Jahresgewinn von 43.210,82 € ausgewiesen. Das Ergebnis vermindert den Verlustvortrag von 49.711,02 € auf 6.500,20 €. Der im Vorjahr deutlich höhere Jahresgewinn resultierte aus zusätzlichen Umsatzerlösen infolge der rückwirkend für das Jahr 2010 eingeführten gesplitteten Abwassergebühr.

Im Berichtsjahr gab es keine Gebührenänderung im Vergleich zum Vorjahr. Die Schmutzwassergebühr betrug 2,04 €/m³, die Niederschlagswassergebühr lag bei 0,20 €/m².

Investitionen waren u.a. das Blockheizkraftwerk in der Kläranlage Achern (254 T€), der Mischwasserkanal in der Johannesstraße in Oberachern (198 T€), der Regenwasserkanal in der Stichstraße Karl-Bold-Straße Richtung Fautenbach (111 T€) und die TV-Befahrung in Oberachern (146 T€).

Im Jahr 2012 hat der Eigenbetrieb ein Trägerdarlehen in Höhe von 1.4 Mio. € von der Stadt Achern aufgenommen.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.315,00	5.212,00
Sachanlagen	32.288.192,60	31.417.903,19
Finanzanlagen	1.043.706,02	1.101.280,55
Anlagevermögen insgesamt	33.335.213,62	32.524.395,74
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	12.688,15	13.679,18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	767.272,48	2.519.074,07
Kassenbestand	595.859,12	227.121,73
Umlaufvermögen insgesamt	1.375.819,75	2.759.874,98
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	34.711.033,37	35.284.270,72

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	0,00	0,00
Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
Verlust/Gewinn des Vorjahres	-49.711,02	-327.918,70
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	43.210,82	278.207,68
Eigenkapital insgesamt	-6.500,20	-49.711,02
B. Empfangene Ertragszuschüsse	9.590.427,00	9.143.923,00
C. Rückstellungen	142.212,07	152.751,93
D. Verbindlichkeiten	24.984.894,50	26.037.306,81
E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	34.711.033,37	35.284.270,72

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Umsatzerlöse	3.885.406,54	4.499.690,64
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.646,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	43.978,08	34.817,69
4. Materialaufwand	-780.079,33	-1.104.329,42
5. Personalaufwand	-482.926,93	-474.802,40
6. Abschreibungen	-1.373.785,82	-1.309.653,07
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-431.869,50	-486.461,11
8. Betriebsergebnis	863.369,04	1.159.262,33
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.927,37	2.374,40
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-822.558,14	-882.615,95
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	42.738,27	279.020,78
12. Außerordentlicher Ertrag	1.364,30	0,00
13. Sonstige Steuern	-891,75	-813,10
14. Jahresgewinn/-verlust	43.210,82	278.207,68

Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 25253
Fax: 07841 508835
E-Mail: camping@achern.de
Internet: www.campingplatz-achernsee.de

Gegenstand des Eigenbetriebes

Aufgabe des im Jahr 1994 gegründeten Eigenbetriebs ist die Bereitstellung und der Betrieb eines Campingplatzes, eines Parkplatzes und eines Strandbads am Achernsee.

Der Campingplatz wird auf einer Fläche von 43.277 m² betrieben, wobei die einzelnen Standflächen sowohl Dauercampers (350 Stück), deren Wohnwagen ganzjährig stehen bleiben, als auch Kurzzeitcampers, nur für Urlaubszeiten, zur Verfügung gestellt werden. Auf dem Campingplatz sind Sanitäreinrichtungen und eine verpachtete Gaststätte vorhanden.

Das Strandbad hat eine Fläche von 51.249 m². Dazu gehören ein Parkplatz für die Badegäste sowie ein Kiosk, der ebenfalls verpachtet ist. Ferner wurden zwei Wiesen als Saisonparkplätze angepachtet.

Das Kaufmännische Rechnungswesen wird nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung in einem Buchungskreis unter Einsatz von SAP/R3 geführt. Die Finanzbuchhaltung ist um die EDV-Programmteile Auftragsabrechnung, Anlagen-, Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sowie Betriebskostenabrechnung ergänzt.

Kaufmännischer Leiter des Eigenbetriebes ist Rolf Schmiederer, die technische Leitung obliegt Ralf Volz.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2012 waren beim Eigenbetrieb Campingplatz und Strandbad am Achernsee - ohne Betriebsleitung und Auszubildende - durchschnittlich 3,23 Personen in der Verwaltung und zur Pflege des Außenbereichs beschäftigt.

Es wird ein Jahresverlust von 14.249,73 € ausgewiesen. Der Campingplatz schließt mit einem Gewinn von 61.409,53 € ab, das Strandbad hat hingegen einen Verlust von 75.659,26 € zu verzeichnen. Damit der Verlustvortrag des Strandbades nicht weiter ansteigt, hat der Gemeinderat beschlossen, ab dem Jahr 2012 mit einem jährlichen Zuschussbetrag i.H.v. 100.000 € aus dem Kernhaushalt dieser Entwicklung entgegen zu steuern.

Die Ergebnisverbesserung im Vergleich zum Vorjahr wurde durch ein Umsatzwachstum sowohl beim Campingplatz, als auch beim Strandbad bewirkt. Dies ist vor allem auf die gute Wetterlage im August 2012 zurückzuführen. Die Besucherzahlen konnten auf 14.845 (+ 9.368) erhöht werden sowie die Übernachtungen auf 13.845 (+1.279).

Im Berichtsjahr sind 9.000 € in das Anlagevermögen investiert worden. Davon entfallen 4.000 € auf den Campingplatz und 5.000 € auf das Strandbad. Investitionsschwerpunkt am Campingplatz war der Ausbau des Kinderspielplatzes. Für die Liegewiese des Strandbades wurden drei freistehende Umkleidekabinen angeschafft und aufgestellt.

Campingplatz:

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
Platzgebühren		
- Dauercamper	315.571,48	308.274,97
- Durchgangscamper	129.137,82	111.249,75
Nebengeschäftserlöse	119.141,38	102.468,78
Pachten einschl. Nebenkosten	12.535,40	12.460,26
Summe	576.386,08	534.453,76

Strandbad:

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
Badegebühren	9.749,54	3.732,14
Parkgebühren	9.718,73	6.113,95
Umsatzerlöse	175,78	2.673,29
Pachten einschl. Nebenkosten	7.735,54	6.278,93
Summe	27.379,59	18.798,31

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.106,00	8.106,00
Sachanlagen	3.422.344,00	3.492.276,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Anlagevermögen insgesamt	3.430.450,00	3.500.382,00
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	1.594,05	1.742,30
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	339.091,12	75.820,37
Kassenbestand	40.022,39	13.264,62
Umlaufvermögen insgesamt	380.707,56	90.827,29
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	3.811.157,56	3.591.209,29

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	1.023.000,00	1.023.000,00
Allgemeine Rücklage	711.592,25	711.592,25
Verlust/Gewinn des Vorjahres	-223.542,50	-257.410,80
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-14.249,73	-66.131,70
Eigenkapital insgesamt	1.496.800,02	1.411.049,75
B. Rückstellungen	18.589,84	15.491,33
C. Verbindlichkeiten	2.295.767,70	2.164.668,21
Bilanzsumme	3.811.157,56	3.591.209,29

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Umsatzerlöse	603.765,67	553.252,07
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
3. Sonstige betriebliche Erträge	7.577,22	5.117,24
4. Materialaufwand	-194.144,98	-203.339,43
5. Personalaufwand	-193.892,24	-178.294,75
6. Abschreibungen	-78.856,36	-81.102,59
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-82.444,92	-76.006,72
8. Betriebsergebnis	62.004,39	19.625,82
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	176,24	188,44
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-68.081,24	-76.542,31
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-5.900,61	-56.728,05
12. Außerordentlicher Ertrag	1.054,53	0,00
13. Sonstige Steuern	-9.403,65	-9.403,65
14. Jahresgewinn/-verlust	-14.249,73	-66.131,70

Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch

Geschäftssitz:
Kaiser-Wilhelm-Str.5
77855 Achern

Tel.: 07841 709494
Fax: 07841 709497
E-Mail: musikschule-
achern@achern.de
Internet: www.musik-und-kunst-
schule-achern-oberkirch.de

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband Musik- und Kunstschule Achern / Oberkirch unterhält im Bereich seiner Mitglieder eine Musik- und Kunstschule. Ihre Aufgabe ist insbesondere, Kinder und Jugendliche an die Musik, die darstellende Kunst sowie die bildenden Künste heranzuführen und Begabungen zu fördern.

Zusammensetzung des Verbandes



Mitgliedsgemeinde	Umlagezahlung 2012 Euro
Achern	214.324
Bad Peterstal-Griesbach	8.220
Kappelrodeck	36.990
Oberkirch	227.005
Renchen	5.614
Sasbach	27.016
Sasbachwalden	12.731
Gesamt	531.900

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Haupteinnahmequellen der Musik- und Kunstschule sind Benutzungsentgelte, Umlagen der Mitgliedsgemeinden, Landeszuweisungen und Kreiszuweisungen. Der Zweckverband finanzierte sich im Jahre 2012 aus Benutzungsentgelten, Kostenersätzen und Zinseinnahmen, was 52,42 % der Gesamteinnahmen entspricht. Die Umlagen der Mitgliedsgemeinden beliefen sich auf weitere 31,47 %. Daneben wurden Landeszuweisungen (11,21 %) und Kreiszuweisungen (4,9 %) eingenommen.

Die Finanzierung durch die Umlagen ist gegenüber dem Vorjahr von 33,35 % auf nunmehr 31,47 % gesunken und die der Benutzungsentgelte, etc. von 51,16 % auf 52,42 % gestiegen.

Der erwirtschaftete Überschuss betrug 2.540,79 € und wurde bestimmungsgemäß den Rücklagen zugeführt. Die zweckgebundene Rücklage für die Beschaffung von Instrumenten in Höhe von 9.183,54 € bleibt unverändert. Der Sonderposten „Sonstiges“ in der Bilanz beinhaltet Spenden i.H.v. 8.550,00 €, durch diese ebenfalls noch Instrumente beschafft werden können.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	10.691,09	31.967,43
Finanzanlagen	4.393,94	4.393,94
Anlagevermögen insgesamt	15.085,03	36.361,37
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	0,00	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00	6.331,40
Kassenbestand	148.316,55	54.280,52
Umlaufvermögen insgesamt	148.316,55	60.611,92
C. Rechnungsabgrenzungsposten	4.851,29	0,00
Bilanzsumme	168.252,87	96.973,29

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	4.648,94	36.361,36
Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses	2.540,79	0,00
Zweckgebundene Rücklagen	9.183,54	9.183,54
Eigenkapital insgesamt	16.373,27	45.544,90
B. Sonderposten		
Investitionszuweisungen	10.654,66	0,00
Sonstiges	8.550,00	0,00
Sonderposten insgesamt	19.204,66	0,00
C. Verbindlichkeiten	132.674,94	51.428,38
Bilanzsumme	168.252,87	96.973,28

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Umsatzerlöse	768.606,38
2. Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	243.452,54
3. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	508.616,22
4. Sonstige betriebliche Erträge	574,98
5. Materialaufwand	-41.325,01
6. Personalaufwand	-1.428.093,16
7. Abschreibungen	-2.375,16
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-47.350,30
9. Betriebsergebnis	2.106,49
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.020,39
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-586,09
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.540,79
13. Außerordentlicher Aufwand	0,00
14. Außerordentlicher Ertrag	0,00
15. Jahresgewinn/-verlust	2.540,79

Der Jahresabschluss wurde erstmals auf der Grundlage des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) aufgestellt.

Zweckverband interkommunales Gewerbegebiet Achern (IKG)

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1181
Fax: 07841 642-3180
E-Mail: bernd.steurer@achern.de
Internet: www.achern.de

Gegenstand des Verbandes

Der Gemeinderat der Stadt Achern beschloss am 05.11.2001 die Bildung des Zweckverbandes „Interkommunales Gewerbegebiet Achern“. Ziel des Zweckverbandes ist, zur Erhöhung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze die Rahmenbedingungen für die künftige industrielle und gewerbliche Entwicklung der Region zu verbessern. Vor diesem Hintergrund wurde regionalplanerischen Zielsetzungen entsprechend ein größeres, gemeinsames Gewerbegebiet nördlich der Kernstadt von Achern im Bereich der Konversionsfläche „Heid“ ausgewiesen. Aus wirtschaftlichen Gründen und im Interesse eines wirksamen Umweltschutzes soll auf die Ausweisung mehrerer kleinerer Industrie-/Gewerbegebiete verzichtet werden. Der Zweckverband erwirbt, veräußert und verpachtet Grundstücke, siedelt Betriebe an und unterhält die dafür erforderlichen Erschließungsanlagen nach § 127 Abs. 2, Ziffer 1 – 5 BauGB und die öffentlichen Einrichtungen im Verbandsgebiet (ohne Wasser- und Abwassereinrichtungen).

Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes IKG ist der Oberbürgermeister der Stadt Achern, Klaus Muttach. Der Zweckverband hat zur Erledigung der Verwaltungsaufgaben eine Geschäftsstelle eingerichtet. Diese wird von der Stadt Achern wahrgenommen. Der Zweckverband selbst hat keine Bediensteten angestellt.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Stimmen
Stadt Achern	58
Gemeinde Kappelrodeck	7
Gemeinde Lauf	7
Gemeinde Ottenhöfen	7
Gemeinde Sasbach	7
Gemeinde Sasbachwalden	7
Gemeinde Seebach	7
Gesamt:	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Zur Finanzierung des Haushalts 2012 wurde von den Mitgliedern eine Verwaltungs- und Betriebskostenumlage in Höhe von 21.749,79 € und eine Kapitalumlage in Höhe von 48.400,00 € erhoben.

Im Haushaltsplan waren 42.200,00 € Grundsteuereinnahmen und 60.000,00 € Gewerbesteureinnahmen zur Verteilung an die Mitgliedskommunen veranschlagt. Laut Rechnungsergebnis konnten letztlich an Grundsteuereinnahmen 41.255,41 € und an Gewerbesteureinnahmen 49.468,28 € (61.564,06 € abzüglich der Gewerbesteuerumlage in Höhe von 11.799,78 € und Erstattungszinsen von 296,00 €) weitergeleitet werden.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	545.577,50	545.577,50
Finanzanlagen	50,00	50,00
Anlagevermögen insgesamt	545.627,50	545.627,50
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	3.349,79	9.847,92
Kassenbestand	98.851,77	586,12
Umlaufvermögen insgesamt	102.201,56	10.434,04
Bilanzsumme	647.829,06	556.061,54

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	25.543,79	241.861,32
Allgemeine Rücklage	0,00	3.067,77
Eigenkapital insgesamt	25.543,79	244.929,09
B. Sonderposten	267.785,30	0,00
C. Verbindlichkeiten	354.499,97	311.132,45
Bilanzsumme	647.829,06	556.061,54

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro
1. Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	21.749,79
2. Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.723,69
3. Materialaufwand	-3.290,85
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-102.590,45
5. Betriebsergebnis	6.592,18
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	63,25
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-6.655,43
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00
9. Außerordentlicher Ertrag	0,00
10. Außerordentlicher Aufwand	0,00
11. Jahresgewinn/-verlust	0,00

Der Jahresabschluss wurde erstmals auf der Grundlage des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) aufgestellt.

Zweckverband Acherner Mühlbach

Geschäftssitz:
Lindenbrunnestraße 1
77836 Rheinmünster

Tel: 07227 9555-0
Fax: 07227 9555-55
E-Mail: gemeinde@rheinmuenster.de
Internet: www.rheinmuenster.de

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, regelmäßig den Mühlbach auf den Gemarkungen der Verbandsgemeinden zu räumen und zu unterhalten. Dabei bleiben die Aufgaben der Deichbaugenossenschaft Oberachern hinsichtlich der Unterhaltung der bestehenden Wassernutzungsanlagen unberührt.

Verbandsvorsitzender ist Helmut Pautler, Bürgermeister der Gemeinde Rheinmünster.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Anteil in %
Gemeinde Rheinmünster	43,01
Gemeinde Ottersweier	20,80
Stadt Achern	20,60
Stadt Bühl	12,10
Gemeinde Sasbach	3,49
Gesamt	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Aufwendungen der Stadt Achern beschränken sich auf die Verbandsumlage. Im Jahr 2012 wurde keine Verbandsumlage erhoben.

Der öffentliche Zweck wird durch die jährliche Sanierungsaktion und Instandsetzungsmaßnahmen erfüllt.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	5.436,63	5.436,63
B. Umlaufvermögen		
Kassenbestand	6.013,51	13.000,84
Bilanzsumme	11.450,14	18.437,47

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	5.436,63	5.436,63
Allgemeine Rücklage	6.013,51	13.000,84
Bilanzsumme	11.450,14	18.437,47

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Abwasserverband Vorderes Renchtal

Geschäftssitz:
Hauptstraße 57
77871 Renchen

Tel: 07843 707-33
Fax: 07843 707-933
E-Mail: m.litz@stadt-renchen.de
Internet: www.renchen.de

Gegenstand des Verbandes

Der Verband hat die Aufgabe, die Abwässer der Mitgliedsgemeinden zu sammeln, abzuleiten und soweit zu klären, dass diese unschädlich in den Vorfluter eingeleitet werden können. Der Verband erstrebt keinen Gewinn. Für seine Haushaltsführung sind die Bestimmungen des Gemeindefinanzrechtes in Verbindung mit dem Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit in den jeweils gültigen Fassungen maßgebend.

Vorsitzender des Abwasserverbandes „Vorderes Renchtal“ ist Renchens Bürgermeister Bernd Siefermann, vertreten durch Oberkirchs Oberbürgermeister Matthias Braun und Acherns Oberbürgermeister Klaus Muttach.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Anteil in %
Stadt Achern	21,183
Stadt Oberkirch	35,122
Stadt Renchen	43,695
Gesamt	100

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Rechnungsergebnis 2012 des Abwasserverbandes lag mit 2.090.058,15 € um 14,4 % unter dem Gesamtvolumen des Haushaltsplans von 2.441.900 €. Trotz des extrem niedrigen Zinsniveaus konnten aus den Kassenmitteln Zinseinnahmen von 3.552,47 € erwirtschaftet werden.

Der Rücklagenbestand verringerte sich zum Jahresende auf 39.098,22 € und lag damit noch leicht über dem Mindestbetrag gem. § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO (35.000 €).

Der Schuldenstand belief sich zum Jahresende auf 3.896.001,53 €, was bei ca. 17.650 angeschlossenen Einwohnern einer "Pro-Kopf-Verschuldung" von 220,74 € entspricht. Bezogen auf die Beteiligungsverhältnisse der drei Verbandsmitglieder verteilt sich der Schuldenstand auf die Städte Achern (825.290,00 €), Oberkirch (1.368.353,66 €) und Renchen (1.702.357,87 €).

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	7.474.169,19	7.620.296,50
Finanzanlagen	250,00	250,00
Anlagevermögen insgesamt	7.474.419,19	7.620.546,50
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.401,14	-151.467,01
Kassenbestand	320.202,39	1.032.249,66
Haushaltseinnahmereste	420.000,00	0,00
Umlaufvermögen insgesamt	747.603,53	880.782,65
Bilanzsumme	8.222.022,72	8.501.329,15
Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	7.474.419,19	7.620.546,50
Allgemeine Rücklage	39.098,22	139.474,89
Eigenkapital insgesamt	7.513.517,41	7.760.021,39
B. Verbindlichkeiten	708.505,31	741.307,76
Bilanzsumme	8.222.022,72	8.501.329,15

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Abwasserverband Sasbachtal

Geschäftssitz:
Kirchplatz 4
77880 Sasbach

Tel: 07841 22697
Fax: 07841 22627
E-Mail: ka-sasbachtal@t-online.de
Internet: www.sasbach.de

Gegenstand des Verbandes

Aufgabe des Abwasserverbandes ist es, die Reinhaltung der Gewässer im Verbandsgebiet zu gewährleisten. Er hat insbesondere dafür zu sorgen, dass die im Verbandsgebiet anfallenden häuslichen und die biologisch verunreinigten gewerblichen und industriellen Abwässer - soweit für die Betriebe keine Verpflichtung zur Errichtung eigener Abwasserreinigungsanlagen besteht - gesammelt und vor ihrer Einleitung in den Vorfluter in einer Gruppenkläranlage gereinigt werden. Auch die dabei anfallende Abfilterung der Schlamm- und Abfallstoffe und deren unschädliche Unterbringung gehört zum Aufgabenbereich des Abwasserverbandes.

Der Abwasserverband betreibt darüber hinaus für die Mitgliedsgemeinden Sasbach, Sasbachwalden sowie für die gesamte Gemarkung der Gemeinde Lauf die unschädliche Beseitigung des Schlammes aus Kleinkläranlagen und des gesamten Abwassers aus geschlossenen Gruben als öffentliche Einrichtung. Auch die Überwachung des ordnungsgemäßen Betriebes dieser Anlagen unterliegt dem Abwasserverband oder den von ihm zugelassenen Dritten i. S. von § 45 b Abs. 2 Wassergesetz.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Vorsitzender des Abwasserverbandes Sasbachtal ist Wolfgang Reinholz, Bürgermeister der Gemeinde Sasbach. Die Vertretung hat Bürgermeister Valentin Doll aus Sasbachwalden übernommen.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	Stimmen
Gemeinde Sasbach	5
Gemeinde Sasbachwalden	4
Stadt Achern	3
Gemeinde Lauf	1

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Jahr 2012 schloss mit einer Unterdeckung von 4.824,31 € ab.

Ursprünglich waren im Haushaltsjahr 2012 keine besonderen Unterhaltungs- oder Sanierungsmaßnahmen geplant. Im Haushaltsvollzug zeigte sich jedoch ein erheblicher Umfang an unabwendbaren und nicht verschiebbaren Unterhaltungsmaßnahmen. Im Zuge der betontechnischen Untersuchungen der Betonbauwerke zeigte sich, dass eine Leitung von einem Verteilerschacht zum Faulturm gebrochen war und die Kettenräumer dringend erneuert werden müssen. In der Summe sind durch die Sanierungs- und Unterhaltungsaufwendungen rd. 50.000 € unabwendbare Mehrausgaben entstanden.

Durch eine seit dem Jahr 2008 eingesetzte Zentrifuge bei der Entwässerung des Klärschlammes verringerte sich die Klärschlammmenge. 2012 betrug die Klärschlammmenge 797,30 Tonnen. Rückblickend auf die letzten 5 Jahre konnte ein Rückgang der Klärschlammmenge von rd. 30% verzeichnet werden. Die Umrüstung der Klärschlammmentwässerung auf die Zentrifuge hat sich somit ausgezahlt.

Die aufgenommenen Fremdmittel verursachten 2012 einen Zinsaufwand in Höhe von 17.403,51 €. Die Zinsumlagen der Verbandsgemeinden beliefen sich auf 17.600 €, was eine Überdeckung von 196,49 € bedeutet.

Insgesamt wurden im Jahr 2012 Investitionsausgaben in Höhe von 25.626,86 € getätigt, der Planansatz lag bei 68.000 €. Von dem Haushaltsansatz i.H.v. 60.000 € für die komplette Erneuerung der Elektrotechnischen Einrichtung wurden lediglich 7.600 € benötigt.

Die eigentliche Planungsleistung für die Elektrotechnik wurde aufgrund der künftigen Gebäudestruktur bzw. der adäquaten Unterbringung der entsprechenden Einrichtung, in den Hintergrund verschoben. Die Finanzierung der Investitionsausgaben erfolgte über eine Investitionsumlage der Verbandsgemeinden. Die Überzahlung von 42.373,14 € wurde deshalb an die Verbandsgemeinden erstattet.

Die Tilgungsaufwendungen für die aufgenommenen Darlehen beliefen sich 2012 auf 66.156,21 €. Die gesondert erhobene Tilgungsumlage betrug in der Summe 67.000,00 €, was zu einer Überdeckung von 843,79 € führte.

Das Anlagevermögen zum 31.12.2012 belief sich auf 3.767.819,69 € und ist zu 88,38 % mit Eigenmitteln bzw. Zuschüssen finanziert. Der Fremdmittelanteil belief sich auf 437.530,08 €.

Der Rücklagenbestand des Abwasserverbandes belief sich zum 31.12.2012 auf 34.683,43 € und lag ca. 20.000,00 € über dem gesetzlichen Mindestsockel.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen	3.767.319,69	3.947.238,82
Finanzanlagen	500,00	500,00
Anlagevermögen insgesamt	3.767.819,69	3.947.738,82
B. Umlaufvermögen		
Kasseneinnahmereste	33.919,31	16.954,69
Kassenbestand	30.692,24	25.424,91
Umlaufvermögen insgesamt	64.611,55	42.379,60
Bilanzsumme	3.832.431,24	3.990.118,42

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Zuweisungen und Zuschüsse	1.521.642,31	1.581.008,45
Sonstiges Deckungskapital	1.808.647,30	1.863.044,08
Allgemeine Rücklagen	34.683,43	34.533,43
Kassenausgabereste	29.928,12	7.846,17
Haushaltsausgabereste	0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten		
Kredite	437.530,08	503.686,29
Bilanzsumme	3.832.431,24	3.990.118,42

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau

Geschäftssitz:
Elsässer Str. 1a
77652 Offenburg

Tel: 0781 9217-0
Fax: 0781 9217-40
E-Mail: Ralph-Edgar.Mohn@AZV-
Offenburg.de
Internet: www.azv-offenburg.de

Gegenstand des Verbandes

Der Zweckverband nimmt die Aufgabe der thermischen Verwertung des Klärschlammes und des Rechengutes der Verbandsmitglieder wahr. Darüber hinaus übernimmt der Zweckverband nach Beschluss durch die Verbandsversammlung weitere Aufgaben aus dem Bereich Abwasserbeseitigung, die gemeinsam gelöst werden können.

Der Zweckverband Interkommunale Zusammenarbeit Abwasser Ortenau ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und erstrebt satzungsgemäß keinen Gewinn. Die Aufgaben werden von Bediensteten des Abwasserzweckverbandes gegen Kostenersatz wahrgenommen.

Aufgrund der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Gemeinde Willstätt und dem AZV Raum Offenburg, wird das Abwasser der Gemeinde Willstätt in die Kläranlage des AZV Raum Offenburg eingeleitet und gereinigt. Somit ist die Klärschlammverwertung und die Rechengutentsorgung von Willstätt jeweils im Entsorgungsaufwand des AZV Raum Offenburg enthalten.

Verbandsvorsitzender im Jahr 2012 war der Bürgermeister der Gemeinde Biberach, Hans Peter Heizmann. Geschäftsführer des Zweckverbandes war Dipl.Ing. Ralph-Edgar Mohn.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder	
Abwasserverband Achertal	Gemeinde Willstätt
Abwasserverband Neuried-Schutterwald	Stadt Gengenbach
Abwasserverband Sasbachtal	Stadt Kehl
Abwasserverband Vorderes Renchtal	Stadt Oberkirch
Abwasserzweckverband Kinzig- und Harmersbachtal	Stadt Rheinau
Abwasserzweckverband "Raum Offenburg"	Gemeinde Appenweier
Stadtwerke Achern	

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das Geschäftsjahr 2012 verlief wie im Vorjahr nahezu reibungslos. Der Klärschlamm und das Rechengut wurden gemäß den Vorgaben verwertet und entsorgt, es kam zu keinen Zwischenfällen. Die im Jahr 2012 angefallene Klärschlammmenge belief sich auf rund 21.000 Tonnen, die Rechengut-Entsorgung auf rund 500 Tonnen. Die Klärschlammverwertung blieb damit auf dem Niveau der Vorjahre. Aus Achern wurden davon rund 1.640 Tonnen abtransportiert. Die Klärschlammverwertung betrug rund 1.626 Tonnen. Insgesamt entstand durch die Verwertung ein Aufwand in Höhe von 1.487.005,26 €, wovon 116.680,15 € auf die Stadt Achern entfielen.

Ein Anlagevermögen besteht nicht. Die Klärschlamm-trocknungsanlage wurde bei der Aufhebung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung durch die Verbandsmitglieder abgelöst. Die Verteilung der Betriebskostenumlage erfolgt nach einem Mengenschlüssel. Im Jahr 2012 betrug der Anteil der Stadt Achern 7,78 %. Daraus ergab sich eine Betriebskostenumlage in Höhe von 1.612,06 €.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	50,00	50,00
Anlagevermögen insgesamt	50,00	50,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	64.545,38	88.325,33
Kassenbestand	105.538,11	122.555,38
Umlaufvermögen insgesamt	170.083,49	210.880,71
C. Rechnungsabgrenzungsposten	535,50	535,50
Bilanzsumme	170.668,99	211.466,21

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital	0,00	0,00
B. Verbindlichkeiten	170.668,99	211.466,21
Bilanzsumme	170.668,99	211.466,21

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Umlagen Betriebskosten	20.714,00	15.365,00
2. Thermische Verwertung Klärschlamm	1.487.005,00	1.454.860,00
3. Thermische Verwertung Sieb- und Rechengut	69.873,00	77.471,00
5. Materialaufwand	-1.560.186,00	-1.541.613,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen	0,00	0,00
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.844,00	-7.308,00
9. Betriebsergebnis	-438,00	-1.255,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	438,00	1.255,00
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0,00	0,00
12. Jahresgewinn/-verlust	0,00	0,00

Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel: 07841 642-1240
Fax: 07841 642-3240
E-Mail: info@ewo-energie.de
Internet: www.ewo-energie.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 21.09.2012 gegründet. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH mit einem gezeichneten Kapital von 28.000 €.

Gesellschaftszweck der Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG (EWO) ist die Erzeugung regenerativer Energie und der Vertrieb vorrangig von Ökostrom und –gas sowie der Ausbau und die Entwicklung der Energieeffizienz und E-Mobilität.

Als Geschäftsführer der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH sind Herr Klaus-Peter Mungenast und Herr Udo Erich Huniar bestellt, die die Gesellschaft gemeinsam vertreten.

Zusammensetzung des Unternehmens

Mitglieder	Beteiligungssumme	Anteil in %
Stadt Achern, EB Stadtwerke Achern	106.800 €	21,36
Stadt Rheinau, EB Stadtwerke Rheinau	48.100 €	9,62
Stadt Renchen, EB Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Renchen	31.400 €	6,28
Gemeinde Kappelrodeck, EB Gemeindewerke Kappelrodeck	24.700 €	4,94
Gemeinde Sasbach, EB Wasserversorgung Sasbach	23.300 €	4,66
Stadt Oppenau, EB Stadtwerke Oppenau	13.800 €	2,76
Gemeinde Sasbachwalden, Gemeindewerke Sasbachwalden	6.900 €	1,38
E-Werk Mittelbaden AG & Co KG	122.500 €	24,50
badenova AG & Co. KG	122.500 €	24,50

Die Kommunen sind mit insgesamt 51% und die Energieversorger mit jeweils 24,5 % an der Gesellschaft beteiligt. Die geleistete Gesamteinlage beträgt 500.000 €.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft nahm unmittelbar nach der Gründung ihre Geschäftstätigkeit auf.

Von Beginn an wurde die EWO Energiegesellschaft GmbH & Co KG beim Einkauf von Strom und Gas sowie beim Vertrieb durch die beiden beteiligten Energieversorger, dem E-Werk Mittelbaden und der badenova AG & Co KG, unterstützt, um einen leistungsstarken und effizienten Aufbau zu gewährleisten.

Die mit den Kunden abgeschlossenen Energielieferverträge laufen erst ab dem 01.01.2013, sodass im Geschäftsjahr 2012 noch keine Einnahmen aus Energielieferungen erzielt werden konnten. Ab dem Jahr 2013 können die Zahlungsverpflichtungen des Unternehmens dann durch die Einnahmen aus Energielieferungen bewältigt werden.

Die Vermögenslage der Gesellschaft ist stabil und die Finanzlage sowie Kapitalstruktur ausgewogen. Der entstandene Jahresfehlbetrag in Höhe von knapp 123.000 € ergibt sich aus den erforderlichen Aufwendungen für die Markteinführung der Gesellschaft, Marketingmaßnahmen und durch die Aufnahme der Geschäftstätigkeit. Hierfür steht neben dem Eigenkapital der Gesellschaft ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 500.000 € vom E-Werk Mittelbaden und von badenova zur Verfügung.

Die Überprüfung der Preisrisiken bei der Energiebeschaffung erfolgt durch ein aktives Risikomanagement unter Beteiligung eines externen Beraters.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.177,03	0,00
Sachanlagen	1.824,69	0,00
Anlagevermögen insgesamt	5.001,72	0,00
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	21.736,36	0,00
Kassenbestand	629.098,29	0,00
Umlaufvermögen insgesamt	650.834,65	0,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	655.836,37	0,00

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Eigenkapitalanteil Kommanditist	500.000,00	0,00
Rücklagen	250.000,00	0,00
Jahresfehlbetrag	-122.791,91	0,00
Eigenkapital insgesamt	627.208,09	0,00
B. Rückstellungen	11.662,90	0,00
C. Verbindlichkeiten	16.965,38	0,00
Bilanzsumme	655.836,37	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Materialaufwand	-94,61	0,00
2. Personalaufwand	-8.110,95	0,00
3. Abschreibungen	-1.030,38	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-113.807,24	0,00
5. Betriebsergebnis	-122.853,96	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	84,27	0,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-122.769,69	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-22,22	0,00
9. Jahresgewinn/-verlust	-122.791,91	0,00

Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel: 07841 642-1240
Fax: 07841 642-3240
E-Mail: info@ewo-energie.de
Internet: www.ewo-energie.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 16. November 2012 gegründet. Gesellschaftszweck ist im Wesentlichen die Beteiligung an der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG, Lahr, der Elektrizitätswerk Mittelbaden Verwaltungs-AG, Lahr und der badenova AG & Co. KG, Freiburg im Breisgau. Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH.

Als Geschäftsführer der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH sind Herr Klaus-Peter Mungenast und Herr Udo Erich Huniar bestellt.

Zusammensetzung des Unternehmens

Mitglieder	Beteiligungssumme	Anteil in %
Stadt Achern, EB Stadtwerke Achern	4.084.000 €	41,181
Stadt Rheinau, EB Stadtwerke Rheinau	1.840.000 €	18,103
Stadt Renchen, EB Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Renchen	1.160.000 €	11,413
Gemeinde Kappelrodeck, EB Gemeindewerke Kappelrodeck	920.000 €	9,052
Gemeinde Sasbach, EB Wasserversorgung Sasbach	840.000 €	8,264
Stadt Oppenau, EB Stadtwerke Oppenau	760.000 €	7,477
Gemeinde Sasbachwalden, Gemeindewerke Sasbachwalden	560.000 €	5,510

Die oben genannten Städte und Gemeinden sind insgesamt mit 10.164.000 € an der Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG beteiligt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr neu gegründet.

Nach Schaffung der finanziellen Rahmenbedingungen wurden die Eigenkapitalanteile von den beteiligten Städten und Gemeinden Ende 2012 beziehungsweise Anfang 2013 einbezahlt.

Die Vermögenslage ist stabil und die Kapitalstruktur ausgewogen. Im Geschäftsjahr wurde ein Jahresfehlbetrag von 5 T€ ausgewiesen. Dieser resultiert aus Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Gründung der Gesellschaft und aus Rückstellungen für die Jahresabschlussarbeiten. Er kann mit den in den folgenden Geschäftsjahren eingehenden Gewinnausschüttungen der Beteiligungsunternehmen ausgeglichen werden.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	9.605.547,11	0,00
Kassenbestand	558.996,79	0,00
Umlaufvermögen insgesamt	10.164.543,90	0,00
Bilanzsumme	10.164.543,90	0,00

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Eigenkapitalanteil Kommanditist	10.158.619,36	0,00
Eigenkapital insgesamt	10.158.619,36	0,00
B. Rückstellungen	2.500,00	0,00
C. Verbindlichkeiten	3.424,54	0,00
Bilanzsumme	10.164.543,90	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.380,64	0,00
2. Betriebsergebnis	-5.380,64	0,00
3. Jahresgewinn/-verlust	-5.380,64	0,00
4. Belastung auf Kapitalkonten	5.380,64	0,00
5. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH

Geschäftssitz:
Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel: 07841 642-1240
Fax: 07841 642-3240
E-Mail: info@ewo-energie.de
Internet: www.ewo-energie.de

Gegenstand des Unternehmens

Die Gesellschaft wurde am 24.07.2012 gegründet. Sie ist Komplementärin der am 21.09.2012 gegründeten Energiewerk Ortenau Energiegesellschaft GmbH & Co. KG und der am 16.11.2012 gegründeten Energiewerk Ortenau Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG. Die Geschäftstätigkeit umfasst die Geschäftsführung für diese beiden Gesellschaften.

Als Geschäftsführer der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH sind Herr Klaus-Peter Mungenast und Herr Udo Erich Huniar bestellt.

Zusammensetzung des Unternehmens

Mitglieder	Beteiligungssumme	Anteil in %
Stadt Achern, EB Stadtwerke Achern	11.700 €	41,786
Stadt Rheinau, EB Stadtwerke Rheinau	5.300 €	18,929
Stadt Renchen, EB Versorgungs- und Verkehrsbetriebe der Stadt Renchen	3.400 €	12,143
Gemeinde Kappelrodeck, EB Gemeindewerke Kappelrodeck	2.700 €	9,643
Gemeinde Sasbach, EB Wasserversorgung Sasbach	2.600 €	9,286
Stadt Oppenau, EB Stadtwerke Oppenau	1.500 €	5,357
Gemeinde Sasbachwalden, Gemeindewerke Sasbachwalden	800 €	2,857

Die oben genannten Städte und Gemeinden sind insgesamt mit 28.000 € an der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH beteiligt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Gesellschaft wurde im Berichtsjahr neu gegründet.

Die Vermögens- und Finanzlage der Energiewerk Ortenau Verwaltungs-GmbH ist als stabil und geordnet zu bezeichnen. Im Jahr 2012 wurde ein Jahresüberschuss von 2.373,16 € erwirtschaftet. Die Aufwendungen für die Geschäftsführung werden von den Kommanditgesellschaften erstattet.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	12.121,17	0,00
Kassenbestand	23.389,80	0,00
Umlaufvermögen insgesamt	35.510,97	0,00
Bilanzsumme	35.510,97	0,00

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	28.000,00	0,00
Jahresüberschuss	2.373,16	0,00
Eigenkapital insgesamt	30.373,16	0,00
B. Rückstellungen	2.939,97	0,00
C. Verbindlichkeiten	2.197,84	0,00
Bilanzsumme	35.510,97	0,00

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Sonstige betriebliche Erträge	10.281,61	0,00
2. Personalaufwand	-2.829,12	0,00
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.452,49	0,00
4. Betriebsergebnis	0,00	0,00
5. Erträge aus Beteiligung	2.800,00	0,00
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	17,81	0,00
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.817,81	0,00
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-444,65	0,00
9. Jahresgewinn/-verlust	2.373,16	0,00

SchwarzwaldWASSER e.V. mit anhängender GmbH

Geschäftssitz:

Siemensstr. 5
77815 Bühl

Tel: 07223 946-199

Fax: 07223 946-271-199

Internet: www.sw-wasser.de

Gegenstand des Unternehmens

Am 11. April 2002 haben 27 Gemeinden und Gesellschaften aus dem Bereich der kommunalen Trinkwasserversorgung die Kooperationsgemeinschaft Schwarzwald-Wasser GbR Alpirsbach gegründet.

Der Zweck dieser Gesellschaft war die gemeinsame Durchführung von laufenden Arbeiten und Aufgaben in der Trinkwasserversorgung mit dem Ziel, Kosten zu optimieren und den Erhalt der kommunalen Selbstständigkeit der einzelnen Unternehmen zu erreichen.

Aufgrund des Umfangs der Geschäftstätigkeit und zur Begrenzung möglicher Haftungsrisiken wurde es notwendig, den Zusammenschluss der GbR in eine Rechtsform mit Haftungsbeschränkung zu überführen. Darum entschieden sich die Mitglieder der GbR, den Verein Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. zu gründen. Die wirtschaftliche Tätigkeit der GbR wurde durch die Gründung der SchwarzwaldWASSER GmbH im Jahr 2002 fortgeführt.

Gesellschafter der SchwarzwaldWASSER GmbH ist der Verein Kooperationsgemeinschaft SchwarzwaldWASSER e.V. Der Verein hat durch seine 53 Mitglieder eine Sonderumlage von insgesamt 26.500,00 € für die Gründung der GmbH aufgebracht. Das Stammkapital der GmbH beträgt 25.000,00 €. Derzeit sind 55 Städte und Gemeinden Mitglied des Vereins.

Vereinsvorsitzender im Jahr 2012 war der Bürgermeister der Gemeinde Biberach, Hans Peter Heizmann. Aufsichtsratsvorsitzender der SchwarzwaldWASSER GmbH war der Oberbürgermeister der Stadt Bühl, Hubert Schnurr. Die Geschäftsführung übernahmen Joachim Rapp und Reiner Liebich.

Beteiligung der Stadt

Die Stadt ist über den Eigenbetrieb Stadtwerke Achern mit einer Einlage von 500 € (2 % des Stammkapitals) am SchwarzwaldWasser e.V. beteiligt. Im Jahr 2012 waren keine Umlagezahlungen zu leisten.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Das operative Geschäft erstreckte sich im Geschäftsjahr 2012 auf die technische und kaufmännische Beratung von Wasserversorgungsunternehmen.

Zusätzliche Tätigkeiten und Aufgaben der SchwarzwaldWASSER waren die Ausbildung, Weiterbildung und Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu den Themen:

- Trinkwasserpreise / Wasserpreiskalkulation
- Störfallmanagement
- Pflichtunterweisungen
- Befähigung Elektronisch unterwiesene Personen (EUP)
- Wassermeisterfortbildung
- Umsetzung und Einführung Betriebs- und Organisationshandbuch (BOH)
- Gestellung technische Führungskraft
- Meldestelle
- Beratung

Der Jahresüberschuss nach Steuern betrug 9 T€ und soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Bei einer Bilanzsumme von 140 T€ betrug die Eigenkapitalquote rd. 93 %. Das Vermögen bestand zu rd. 11 % aus Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen, zu rd. 18 % aus Finanzanlagen und zu rd. 71 % aus liquiden Mitteln.

Für die Darstellung und Minimierung der unternehmerischen Risiken der Gesellschaft besteht ein Risikomanagementsystem. Hier werden operative und strategische Risiken definiert und regelmäßig überprüft, um letztendlich rechtzeitig risikominimierende Verfahren einzuleiten.

Jahresabschluss 2012 SchwarzwaldWASSER e.V.

	Geschäftsjahr 2012	Geschäftsjahr 2011
	Euro	Euro
1. Umlage	0,00	24.250,00
2. Einlage	0,00	500,00
3. Sonstige Einnahmen	2.023,00	5.077,73
4. Summe Einnahmen	2.023,00	29.827,73
5. Einlage in SchwarzwaldWASSER GmbH	0,00	500,00
6. Umlage	0,00	26.600,00
7. Auslagen	0,00	16,08
8. Gebühren	0,00	95,14
9. Versicherungen	105,27	119,00
10. Kontoführungsgebühren	26,15	45,90
11. Sonstige Ausgaben	3.510,50	3.590,23
12. Summe Ausgaben	3.641,92	30.966,35
13. Jahresgewinn/-verlust	-1.618,92	1.138,62

Bilanz SchwarzwaldWASSER GmbH zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	10.244,70	8.607,70
Sachanlagen	4.408,00	2.288,00
Finanzanlagen	25.000,00	25.000,00
Anlagevermögen insgesamt	39.652,70	35.895,70
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	27.573,00	4.138,23
Kassenbestand	68.803,46	89.162,97
Umlaufvermögen insgesamt	96.376,46	93.301,20
C. Rechnungsabgrenzungsposten	3.500,02	4.500,02
Bilanzsumme	139.529,12	133.696,92
Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	72.425,00	72.425,00
Gewinnvortrag	23.403,66	9.524,99
Jahresüberschuss	9.347,46	13.878,67
Eigenkapital insgesamt	130.176,12	120.828,66
B. Rückstellungen	4.160,00	8.042,00
C. Verbindlichkeiten	5.193,00	4.826,26
Bilanzsumme	139.529,12	133.696,92

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Umsatzerlöse	134.563,93	123.312,18
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	22.246,50
3. Materialaufwand	-39.585,06	-44.863,70
4. Personalaufwand	-27.082,42	-20.952,00
5. Abschreibungen	-4.310,48	-3.983,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-49.047,78	-56.334,30
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	403,73	403,46
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	14.941,92	19.829,14
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-5.299,46	-5.711,47
11. Sonstige Steuern	-295,00	-239,00
12. Jahresgewinn/-verlust	9.347,46	13.878,67

badenova AG & Co. KG

Geschäftssitz:
Tullastraße 61
79108 Freiburg

Tel: 0761 279-0
Fax: 0761 2403
E-Mail: service@badenova.de
Internet: www.badenova.de

Gegenstand des Unternehmens

badenova

Energie. Tag für Tag

Gegenstand der badenova-Gruppe ist die Versorgung von Weiterverteilern und Endverbrauchern mit Erdgas, Strom, Wasser und Wärme unter Beachtung der Grundsätze von Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung sowie Klima- und Wasserschutz, das Erbringen von Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Energie-, Wasser- und Wärmeversorgung sowie Dienstleistungen der Datenverarbeitung und Informationstechnologie wie auch der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau der Netze.

Aufsichtsvorsitzender der badenova AG & Co. KG ist Dr. Dieter Salomon, Oberbürgermeister der Stadt Freiburg, vertreten durch Dr. Gerhard Holtmeier, Vorstandsmitglied der Thüga AG und Ralf Kienzler. Vorstände sind Dr. Thors ten Radensleben, Dipl.-Ing. Mathias Nikolay und Dipl.- Volkswirt Maik Wassmer.

Das Kommanditkapital beträgt 58.665.970,00 €

Zusammensetzung des Unternehmens

Kommanditisten (Stand: 31.12.2012)	Anteil in %		Anteil in %
Thüga AG, München	45,2	Stadt Breisach	2,1
Stadt Freiburg	32,8	Stadt Waldshut- Tiengen	1,6
Stadt Offenburg	7,1	Stadt Lahr	1,4
Stadt Lörrach	4,1	Stadt Wehr	1,0
Zweckverband Lörrach	0,4	Weitere Kommunen	4,3

Die Stadt Achern ist über den Eigenbetrieb Stadtwerke Achern mit einem Einlagekapital von 204.516,75 € (0,191 %) an der badenova AG & Co.KG beteiligt.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Produktumsatz in Mio. Euro	badenova- Gruppe			
	2012	2011	Abw. 2011/2012	Abw. %
Erdgas excl. Erdgassteuer	342,3	352,0	-9,7	-2,8
Strom excl. Stromsteuer	267,6	232,5	35,1	15,1
Wasserversorgung	28,3	27,9	0,4	1,4
Wärmeversorgung	20,8	17,1	3,7	21,6
Biogas/ Biomasse	4,6	4,7	-0,1	-2,1
Dienstleistungen/ sonstiges	36,2	35,1	1,1	3,1
Netto- Umsatzerlöse	699,8	669,33	30,5	4,6

Der Jahresüberschuss der badenova AG & Co. KG erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 4 Mio. € auf 58,5 Mio. €. Auch im Konzern wurde mit 60,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr ein um 5,4 Mio. € höheres Ergebnis erzielt. Die Entwicklung der Gesamtleistung spiegelt insbesondere die preis- und mengeninduzierten Veränderungen in den Energiesparten Strom, Erdgas, Wasser und Wärme wider. Der Rückgang des Materialaufwandes bei der badenova AG & Co. KG und im Konzern wird durch gesunkene Bezugskosten und niedrigere Bezugsmengen, insbesondere im Bereich Erdgas, begründet.

Um dem ökologisch orientierten Unternehmensprofil Rechnung zu tragen, haben sich die badenova-Gesellschafter verpflichtet, jeweils einen Betrag von 3 % des Jahresüberschusses dem Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz zuzuweisen. Mit diesem Fonds werden ökologisch innovative Projekte zum Wasserschutz und zur Energieeinsparung, der rationellen Energieverwendung sowie der regenerativen Energieerzeugung gefördert, die aus sich heraus eine Wirtschaftlichkeit nicht erreichen. Von dem ausgewiesenen Jahresüberschuss der KG in Höhe von 58,5 Mio. € wird daher entsprechend der gesellschaftsvertraglichen Regelungen ein Beitrag von 1,8 Mio. € in die Rücklage für den Innovationsfonds für Klima- und Wasserschutz eingestellt. Entnommen wurde entsprechend der satzungsgemäßen Verwendung im Jahr 2012 der Betrag von 1,9 Mio. €.

Konzernbilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	3.877.268,08	4.479.174,62
Sachanlagen	395.814.794,54	388.903.451,71
Finanzanlagen	142.791.199,89	125.492.123,26
Anlagevermögen insgesamt	542.483.262,51	518.874.749,59
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	9.926.036,48	8.046.879,37
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	154.725.089,76	122.938.551,06
Kassenbestand	2.416.587,77	14.149.013,76
Umlaufvermögen insgesamt	167.067.714,01	145.134.444,19
C. Rechnungsabgrenzungsposten	627.423,45	338.656,93
Bilanzsumme	710.178.399,97	664.347.850,71
Passiva		
A. Eigenkapital		
Stammkapital	58.665.970,00	58.665.970,00
Allgemeine Rücklage	120.449.756,88	116.744.820,64
Verlust/Gewinn des Vorjahres	55.637.223,74	54.280.641,09
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.232.199,74	1.579.547,52
Eigenkapital insgesamt	236.985.150,36	231.270.979,25
B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile	50.000,00	50.000,00
C. Sonderposten für Inv. Zuschüsse	20.567.393,34	19.086.239,87
D. Empfangene Ertragszuschüsse	43.619.161,76	42.731.754,73
E. Rückstellungen	122.026.801,57	114.417.941,80
F. Verbindlichkeiten	286.929.892,94	256.690.915,24
G. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	4.019,82
H. Passive latente Steuern	0,00	96.000,00
Bilanzsumme	710.178.399,97	664.347.850,71

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Umsatzerlöse	699.831.420,99	669.332.124,31
2. Verm. Bestand an unfertigen Leistungen	610.883,80	1.052.210,97
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	4.790.934,45	4.792.458,20
4. Sonstige betriebliche Erträge	16.197.208,22	30.750.731,28
5. Materialaufwand	-477.174.366,49	-482.532.593,30
6. Personalaufwand	-74.240.812,21	-69.257.272,06
7. Abschreibungen	-48.233.369,14	-41.063.225,75
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-54.954.057,15	-54.882.974,09
9. Betriebsergebnis	66.827.842,47	58.191.459,56
10. Erträge aus Beteiligungen	13.138.832,49	12.946.662,43
11. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzvermögens	59.959,67	82.332,12
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	824.909,82	1.571.379,51
11. Abschreibungen aus Finanzanlagen und auf Wertpapieren des Umlaufvermögens	-372.500,00	0,00
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-10.892.386,91	-11.662.704,33
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	69.586.657,54	61.129.129,29
16. Außerordentlicher Aufwand	-1.495.351,00	-367.231,00
17. Ausgleichszahl. an außenstehende Aktionäre	-66.680,49	-60.303,00
18. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.406.417,43	-5.483.499,72
19. Sonstige Steuern	-400.546,70	-427.777,59
20. Jahresgewinn/-verlust	60.217.661,92	54.790.317,98

Wirtschaftsregion Offenburg/Ortenau GmbH (WRO)

Geschäftssitz:
In der Spöck 10
77652 Offenburg

Tel: 0781 9686730
Fax: 0781 9686750
E-Mail: info@wro.de
Internet: www.wro.de

Gegenstand des Unternehmens

Gegenstand des Unternehmens ist die Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur der Region Offenburg/Ortenau durch eine gezielte Förderung der Wirtschaft, insbesondere mittels eines regionalen Standortmarketings (nach innen und außen), die Entwicklung und Betreuung des vorhandenen Unternehmensbestandes, die Akquisition ansiedlungswilliger Unternehmen, die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung sowie die Förderung der regionalen Identität.



Diese Ziele verfolgt die Gesellschaft insbesondere durch Öffentlichkeitsarbeit, dem Aufbereiten regionaler Standortfaktoren, einen Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Vertretung der gemeinsamen Interessen nach außen und durch Förderung von Existenzgründungen. Die Gesellschaft ist nach ihrer Satzung eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Sinne des § 5 Abs. 1 Nr. 18 KStG.

Aufsichtsratsvorsitzender der WRO ist Dr. Wolfgang G. Müller, Oberbürgermeister der Stadt Lahr, sein Stellvertreter ist Frank Scherer, Landrat des Ortenaukreises. Die Geschäftsführung obliegt Manfred Hammes, Offenburg.

Zusammensetzung der Gesellschaft

Gesellschafter	Anteil in %	Stammkapital
Stadt Offenburg	14,00	3.500 €
Stadt Lahr	10,40	2.600 €
Stadt Kehl	8,00	2.000 €
Stadt Achern	5,60	1.400 €
Stadt Oberkirch	4,80	1.200 €
Landkreis Ortenaukreis	8,40	2.100 €
45 weitere Gemeinden im Ortenaukreis	45,20	11.300 €
Stadt Bühl	2,80	700 €
Industrie- und Handelskammer Südl. Oberrhein	0,40	100 €
Handwerkskammer Freiburg	0,40	100 €
Gesamt	100,00	25.000 €

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im Jahr 2012 betrug das Gesamtbudget rund 812 T€. Finanziert wurde dieses Budget zu rund 48 % von den vorgenannten Gesellschaftern, zu rund 35 % von den Mitgliedsunternehmen des Wirtschaftsbeirates und zu rund 17 % über Erlöse aus der Refinanzierung von Messen und Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit.

Der Jahresüberschuss betrug 5 T€. Er wurde auf neue Rechnung vorgetragen.

Innerhalb des Aufgabenspektrums entfielen im Jahr 2012 52 % auf Messeauftritte, 24 % auf Öffentlichkeitsarbeit und 24 % auf Veranstaltungen und sonstige Projekte.

Die Beitragszahlung der Stadt Achern betrug im Jahr 2012 23.819,04 €.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	27.562,00	8.516,03
Sachanlagen	68.228,00	25.861,00
Anlagevermögen insgesamt	95.790,00	34.377,03
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	102.822,61	98.133,79
Kassenbestand	230.289,20	233.202,35
Umlaufvermögen insgesamt	333.111,81	331.336,14
C. Rechnungsabgrenzungsposten	17.724,49	27.344,44
Bilanzsumme	446.626,30	393.057,61

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
Kapitalrücklage	261.467,58	261.467,58
Vortrag auf neue Rechnung	30.672,52	25.825,80
Eigenkapital insgesamt	317.140,10	312.293,38
B. Rückstellungen	38.199,05	29.420,00
C. Verbindlichkeiten	91.287,15	51.344,23
Bilanzsumme	446.626,30	393.057,61

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	811.235,40	799.787,85
3. Personalaufwand	-313.034,81	-307.374,15
4. Abschreibungen	-17.883,03	-11.352,81
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-474.659,97	-482.654,92
6. Betriebsergebnis	5.657,59	-1.594,03
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	930,20	2.040,92
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-9,60	-478,55
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	6.578,19	-31,66
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-1.220,46	-1.280,31
11. Sonstige Steuern	-511,01	6.525,16
12. Jahresgewinn/-verlust	4.846,72	5.213,19
13. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	25.825,80	20.612,61
14. Vortrag auf neue Rechnung	-30.672,52	-25.825,80
15. Bilanzgewinn	0,00	0,00

Waldservice Ortenau eG

Geschäftssitz:
Auf dem Grün 1
77797 Ohlsbach

Tel.: 07803 9660-0
Fax: 07803 9660-30
E-Mail: info@waldservice-ortenau.de
Internet: www.waldservice-ortenau.de

Gegenstand der Genossenschaft

Im Jahr 2002 schlossen sich nach dem Orkan „Lothar“ aus der Not heraus mehrere Forstbetriebe zu einem Waldservice Ortenau eG zusammen, um in stark geschädigten Kommunalwäldern im Kinzigtal (Gengenbach, Berghaupten, Ohlsbach) tätig zu werden.



Durch den Verlust großer Waldflächen und mittel- bis langfristig deutlich geringeren Holzeinschlagskapazitäten standen diese Gemeinden vor dem Problem großer Defizite und personellen Überkapazitäten in ihren Forstbetrieben. Die Waldarbeiter dieser Forstbetriebe wurden 2002 im Waldarbeiterpool der WSO zusammengefasst. Weitere Kommunen mit vergleichbaren Ausgangssituationen sind in den Folgejahren der WSO beigetreten. Die WSO beschäftigt derzeit 28 Arbeitnehmer und 3 Auszubildende.

Gegenstand des Unternehmens sind forstliche Dienstleistungen und Holzhandel. Darunter fallen vor allem sämtliche Dienstleistungen, die zwischen dem stehenden Baum und dem Holzkunden liegen, soweit dies durch § 37 Absatz 2 BWaldG abgedeckt ist.

Zur Verwirklichung des Unternehmensgegenstandes übt die Genossenschaft insbesondere folgende Tätigkeiten aus:

- Vermittlung und Ausführung von Dienstleistungen im Bereich der Waldbewirtschaftung und Landschaftspflege,
- Aufarbeitung und Vermarktung von Energieholz z.B. für Hackschnitzelanlagen oder Pelletserzeugung,
- Lagerung und industrielle Bearbeitung von Holz, der Transport von Holz- und sonstigen Waldprodukten jeder Art im gewerblichen Güterverkehr,
- Vertrieb und Vermarktung von Holz- und sonstigen Waldprodukten jeder Art,
- Förderung des Absatzes von Erneuerbaren Energien, insbesondere auf der Basis von Holz.

Die Ausdehnung des Geschäftsbetriebs auf Nichtmitglieder ist zugelassen, soweit diese ein berechtigtes Interesse an der Mitgliedschaft bzw. am Geschäftsbetrieb haben.

Die Genossenschaft kann alle Geschäfte betreiben, die dem Unternehmenszweck unmittelbar oder mittelbar zu dienen bestimmt sind. Sie ist zur Gründung von anderen Unternehmen oder zur Beteiligung an anderen Unternehmen gleichen oder ähnlichen Gegenstandes berechtigt. Die Bestimmungen der §§ 102 ff GemO BW finden Anwendung. Die Waldarbeiter arbeiten vorzugsweise in den Wäldern ihrer Heimatgemeinden und werden bei Bedarf flexibel umgesetzt. Die Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmern, vor allem auch bei Maschineneinsätzen, ist sehr intensiv.

Geschäftsführer der Waldservice Ortenau GmbH sind Kurt Weber und Stefan Grimm. Aufsichtsratsvorsitzender ist Thorsten Erny, Bürgermeister der Stadt Gengenbach, vertreten durch Wolfgang Brucker, Bürgermeister der Gemeinde Schwanau.

Zusammensetzung der Genossenschaft

Mitglieder	Anteil in %	Stammkapital
Landratsamt Ortenaukreis	2,7	2.500 €
Stadt Kehl	5,4	5.000 €
Stadt Achern	5,4	5.000 €
Stadt Gengenbach	8,1	7.500 €
Forstbetriebsgemeinschaft V. Kinzigtal e.V.	8,1	7.500 €
Stadt Zell a.H.	5,4	5.000 €
Gemeinde Sasbach	5,4	5.000 €
Gemeinde Ringsheim	5,4	5.000 €
Gemeinde Schuttertal	5,4	5.000 €
Gemeinde Steinach	5,4	5.000 €
Gemeinde Durbach	2,7	2.500 €
Gemeinde Neuried	5,4	5.000 €

Gemeinde Schwanau	5,4	5.000 €
Gemeinde Ohlsbach	5,4	5.000 €
Gemeinde Berghaupten	5,4	5.000 €
Gemeinde Meißenheim	2,7	2.500 €
Gemeinde Nordrach	2,7	2.500 €
FBG Hinteres Renchtal	2,7	2.500 €
FBG Seebach	2,7	2.500 €
FBG Ottenhöfen	2,7	2.500 €
FBG Kappelrodeck	2,7	2.500 €
FBG Sasbachwalden	2,7	2.500 €
Gesamt	100	92.500 €

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die einzelnen Geschäftsbereiche umfassen die Bewirtschaftung der Gemeindewälder und den gemeinschaftlichen Holzverkauf für die Mitgliedsgemeinden. Der „Arbeiterpool Forstwirte“ hat die nachhaltige Qualitätssicherung der Waldarbeit zum Ziel. Durch die Zusammenarbeit mit Unternehmern werden flexible Arbeitsgruppen zur Abdeckung von Arbeitsspitzen gebildet.

Weiterer Schwerpunkt ist die Durchführung von Spezialfällungsarbeiten. Die Waldservice Ortenau e.G. hat außerdem die Anerkennung als Ausbildungsbetrieb für den Beruf des Forstwirtes.

Ein weiterer Geschäftsbereich der Waldservice Ortenau e.G. ist die Energieholzvermarktung. Hierbei werden verschiedene Anlagen kontinuierlich mit Hackschnitzeln beliefert. Übermengen werden über das Lager in Ohlsbach an Großabnehmer vermarktet. Für Waldbesitzer/Forstbetriebsgemeinschaften ist die Waldservice Ortenau e.G. Vertragspartner und übernimmt die kaufmännische Abwicklung bei der Belieferung von Heizanlagen. Das Vermarktungsvolumen beträgt derzeit 120.000 Sm³.

Die Genossenschaft tritt außerdem als Berater bei Energie- und Belieferungskonzepten von Heizanlagen auf und gibt entsprechende Angebote ab. Falls Waldbesitzer keine eigenen Organisationen gründen können, steht die Gesellschaft als Interessenvertreter und organisatorische Einheit der Waldbesitzer zur Verfügung. Die Waldservice Ortenau e.G. ist an der Waldenergie Schuttertal als Gesellschafterin beteiligt und kooperiert mit der Ortenauer Energieagentur GmbH. Die WSO e.G. ist seit 2011 Mitglied der BiomasseEnergieNetzwerk e.G., die gemeinsam inzwischen bei 6 Kommunen eine projektorientierte Beratung mit dem Ziel der Realisierung durchgeführt haben.

Das Waldprojekt mit der Kommunalen Arbeitsförderung dient der mittelfristigen Aktivierung von Personen mit schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen. Die Tätigkeit in der Forstwirtschaft soll ALG-II-Empfängern Erfolgs- und Leistungserlebnisse bei sinnvollen und wertschöpfenden Tätigkeiten ermöglichen.

Als soziales Engagement hat die WSO seit April 2012 das Projekt „Bürgerarbeit“ etabliert und bietet hier den Mitgliedsgemeinden die Möglichkeit, sich an der Bürgerarbeit in Form einer Dienstleistung zu beteiligen. Die Bürgerarbeiter bearbeiten Projekte in den Mitgliedsgemeinden, die der Allgemeinheit zu Gute kommen.

Die WSO e.G. bietet demnach ein breites Leistungsspektrum angefangen von Einschlag und Holzverkauf über Selbstwerbung, Zusammenarbeit und Vermittlung von Forstunternehmen bis zu Spezialfällungen und Klettertechnik. Zudem unterhält die Genossenschaft einen Nasslagerplatz für Industrie-, Sturm- und Laubstammholz in Ohlsbach.

Die Waldservice Ortenau e.G. schloss das Jahr 2012 mit einem Jahresüberschuss vor Gewinnverwendung in Höhe von 239.241,76 € ab. 2012 gab es einen Gewinnvortrag in Höhe von 1.709,03 €, sodass ein Bilanzgewinn in Höhe von 240.950,79 € entstand.

Die Finanzierung der Waldservice Ortenau e.G. erfolgt durch die Umsätze aus der Waldbewirtschaftung der Mitglieder, der Holzvermarktung, der Energieholzvermarktung (Brennholz, Pellets, Hackschnitzel) sowie Beratungsleistungen bei Energie- und Belieferungskonzepten.

Insgesamt wurden im Jahr 2012 Umsatzerlöse von 7.627.771,79 € eingenommen. (2011: 7.301.526 €). Die wesentliche Investition 2012 war die Beschaffung eines Großhackers.

Im Jahr 2012 wurden vom Waldservice Ortenau 22.000 Hektar Ortenauer Wald betreut. Auch in diesem Jahr konnte sich der WSO über neue Mitglieder freuen. Beigetreten sind FBG Hinteres Renchtal, FBG Seebach, FBG Ottenhöfen, FBG Kappelrodeck und der FBG Sasbachwalden.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	14.166,00	0,00
Sachanlagen	612.818,00	544.471,40
Finanzanlagen	5.900,00	5.900,00
Anlagevermögen insgesamt	632.884,00	550.371,40
B. Umlaufvermögen		
Vorräte	102.913,36	74.043,63
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	862.676,70	775.833,29
Bankguthaben	530.556,50	508.450,49
Umlaufvermögen insgesamt	1.496.146,56	1.358.327,41
Bilanzsumme	2.129.030,56	1.908.698,81

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital		
Stammkapital	92.500,00	80.000,00
Allgemeine Rücklage	620.778,29	620.778,29
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	240.950,79	1.709,03
Eigenkapital insgesamt	954.229,08	702.487,32
B. Rückstellungen	195.847,50	120.810,60
C. Verbindlichkeiten	978.953,98	1.085.400,89
Bilanzsumme	2.129.030,56	1.908.698,81

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Umsatzerlöse	7.627.771,79	7.301.526,39
2. Verm. Bestand an fert. u. unfert. Leistungen	-3.874,55	-4.339,76
3. Verm. Bestand in Ausführung bef. Bauaufträge	32.744,28	-16.158,60
4. Gesamtleistung	7.656.641,52	7.281.028,03
5. Sonstige betriebliche Erträge	139.529,81	17.693,63
6. Materialaufwand	-6.076.229,28	-5.851.780,11
7. Personalaufwand	-923.602,84	-841.238,39
8. Abschreibungen	-120.385,94	-72.671,28
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-341.663,10	-370.949,76
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.973,70	6.934,41
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.533,20	-420,67
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	334.730,67	168.595,86
13. Außerordentlicher Ertrag	0,00	44,94
14. Außerordentlicher Aufwand	0,00	-4.293,29
15. Außerordentliches Ergebnis	0,00	-4.248,35
16. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-91.837,10	-44.757,67
17. Sonstige Steuern	-3.651,81	-2.880,81
18. Jahresgewinn/-verlust	239.241,76	116.709,03
19. Einstellungen in Ergebnismrücklagen	0,00	-115.000,00
20. Gewinnvortrag	1.709,03	0,00
21. Bilanzgewinn	240.950,79	1.709,03

Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit

Geschäftssitz:

1, Parc de l'Etoile
67076 Strasbourg CEDEX (F)

Tel: 07851-899 750

E-Mail: info@eurodistrict.eu

Internet: www.eurodistrict.eu/de

Gegenstand des Verbandes

Der Eurodistrikt ist seit dem 01.02.2010 als Europäischer Verbund für territoriale Zusammenarbeit (EVTZ) konstituiert.

Der EVTZ hat die Aufgaben, die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf seinem Territorium zu verbessern, Projekte zur Stiftung einer gemeinsamen Identität zu fördern und innovative Formen der grenzübergreifenden Entscheidungsfindung zu entwickeln.

Der Europäische Verbund für territoriale Zusammenarbeit unterstützt sogenannte „Mikroprojekte“. Dabei handelt es sich um Projekte, die von Vereinen, öffentlichen Einrichtungen, Kommunen etc. für die Einwohner des Eurodistrikts organisiert werden und der grenzüberschreitenden Begegnung dienen.

Der Eurodistriktrat besteht laut Satzung aus 48 Mitgliedern, die zu gleichen Teilen auf die französische und auf die deutsche Seite entfallen. Der Rat tritt mindestens zweimal im Jahr in öffentlicher Sitzung zusammen und ist beschlussfähig, wenn von deutscher und französischer Seite jeweils mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Am 15.03.2012 fand ein Wechsel in der Präsidentschaft des Eurodistrikts statt: Landrat Frank Scherer wurde zum Präsident des EVTZ gewählt und löste damit den ersten Eurodistriktspräsidenten und Oberbürgermeister von Strasbourg, Roland Ries, ab.

Zusammensetzung des Verbandes

Mitglieder (insg. 79 Gemeinden: 51 Ortenaukreis, 28 Stadtgemeinschaft Strasbourg)				
Achern	Ettenheim	Gengenbach	Haslach im Kinzigtal	Hausach
Hornberg	Kehl	Mahlberg	Oppenau	Renchen
Lahr	Rheinau	Wolfach	Zell am Hamersbach	Appenweier
Offenburg	Bad Peterstal-Grießbach	Berghaupten	Biberach	Durbach
Oberkirch	Fischerbach	Friesenheim	Gutach	Hofstetten
Hohberg	Kappel-Grafenhausen	Kappelrodeck	Kippenheim	Lauf
Lautenbach	Meißenheim	Mühlenbach	Neuried	Nordrach
Oberhamersbach	Oberwolfach	Ohlsbach	Ortenberg	Ottenhöfen
Ringsheim	Rust	Sasbach	Sasbachwalden	Schuttertal
Schutterwald	Schwanau	Seebach	Seelbach	Steinach
Willstätt	Bischheim (F)	Blaesheim (F)	Eckbolsheim (F)	Eckwersheim (F)
Entzheim(F)	Eschau (F)	Fegersheim (F)	Geispolsheim (F)	Hoenheim (F)
Holtzheim (F)	Illkirch Graffenstaden (F)	La Wantzenau (F)	Lampertheim (F)	Lingolsheim (F)
Lipsheim (F)	Mittelhausbergen (F)	Mundolsheim (F)	Niederhausbergen (F)	Oberhausbergen (F)
Ostwald (F)	Oberschaeffolsheim (F)	Plobsheim (F)	Reichstett (F)	Schiltigheim (F)
Strasbourg (F)	Souffelweyersheim (F)	Vendenheim (F)	Wolfisheim (F)	

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Die Einnahmen des Eurodistrikts umfassen die jährlichen Mitgliedsbeiträge, Zuwendungen, Schenkungen und Vermächtnisse, Leistungsentgelte, sonstige rechtlich zulässige Einnahmen und Zinseinkünfte.

Die Mitglieder des Europäischen Verbundes für territoriale Zusammenarbeit zahlen als Mitgliedsbeitrag jährlich 0,50 € pro Einwohner.

Das Geschäftsjahr 2012 schloss mit einem Verlust in Höhe von 79.810,00 € ab. Das Eigenkapital verringerte sich hierdurch auf 775.240,00 €.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	49.060	39.910
Sachanlagen	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00
Sonstiges Anlagevermögen	35.050	53.360
Anlagevermögen insgesamt	84.110	93.270
B. Umlaufvermögen		
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.690	0,00
Kassenbestand	896.770	933.580
Umlaufvermögen insgesamt	927.460	933.580
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00
Bilanzsumme	1.011.570	1.026.850

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
A. Eigenkapital	775.240	855.050
Rücklagen	93.270	36.210
Gewinn des Vorjahres	761.780	750.380
Jahresgewinn	-79.810	68.450
B. Verbindlichkeiten	236.160	141.800
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	121.510	105.560
Sonstige Verbindlichkeiten	114.650	36.240
C. Rechnungsabgrenzungsposten	170	30.000
Bilanzsumme	1.011.570	1.026.850

Gewinn- und Verlustrechnung

	Geschäftsjahr 2012 Euro	Geschäftsjahr 2011 Euro
1. Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	850.000	850.000
2. Ordentliche Erträge	850.000	850.000
3. Personalaufwand	295.420	79.210
4. Sachaufwand	288.650	468.350
5. Transferaufwand	315.510	233.620
6. Abschreibungen	28.670	0,00
7. sonstige Aufwendungen	1.560	0,00
8. Ordentliche Aufwendungen	929.810	781.180
9. Betriebsergebnis	-79.810	68.820
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-79.810	68.820
11. Außerordentlicher Aufwand	0,00	370
12. Außerordentliches Ergebnis	0,00	- 370
13. Jahresgewinn/-verlust	-79.810	68.450

Bürgerstiftung der Region Achern

Geschäftssitz:

Illenauer Allee 73
77855 Achern

Tel.: 07841 642-1174

Fax: 07841 642-3170

E-Mail: finanzen@achern.de

Internet: www.buergerstiftung-achern.de

Gegenstand der Stiftung

Die Bürgerstiftung der Region Achern ist eine Stiftung von Bürgern für Bürger und wird weder von Einzelpersonen noch von Unternehmen dominiert. Ziel der Stiftung ist die Förderung des Gemeinwohls der in der Region lebenden Bürger. Die Region Achern umfasst die Kernstadt Achern mit allen Stadtteilen sowie die selbstständigen Städte und Gemeinden Renchen, Kappelrodeck, Ottenhöfen, Seebach, Sasbach, Sasbachwalden und Lauf. Hierbei umfasst die Förderung des Gemeinwohls insbesondere die Förderung folgender Bereiche:

- Wissenschaft und Forschung
- Bildung und Erziehung
- Kunst und Kultur
- Naturschutz und Landschaftspflege
- Jugendpflege und Altenhilfe
- Denkmalschutz
- mildtätige Zwecke gem. § 53 Nr. 1 AO
- Tierschutz
- Sport

Die Stiftung verwirklicht diese Zwecke insbesondere durch eigene Projekte, Förderung wissenschaftlicher Veranstaltungen zur Förderung von Forschung und Lehre sowie durch Vergabe von Stipendien, Preisen und Beihilfen oder ähnlichen Zuwendungen, mit denen u.a. beispielgebende Leistungen, die im Sinne des Stiftungszwecks erbracht wurden, belohnt und zur Nachahmung empfohlen werden. Des Weiteren werden durch selbstlose Unterstützung von Personen im Sinne des § 53 Nr. 1 der Abgabenordnung in Einzelfällen und durch die Vergabe von zweckgebundenen finanziellen Zuwendungen an steuerbegünstigte Körperschaften, die oben genannten Bereiche gefördert.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar mildtätige, wissenschaftliche und gemeinnützige Zwecke und ist selbstlos tätig. Sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Geschäftsführer der Bürgerstiftung ist Herr Thomas Bisch. Der Stiftungsvorstand besteht aus dem Vorsitzenden Herrn Clemens Fritz und seiner Stellvertreterin Frau Madeleine Früh.

Geschäftsverlauf / Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Im sechsten Jahr ihres Bestehens hat die Bürgerstiftung der Region Achern zunehmend an Bekanntheit gewonnen. Um den Bekanntheitsgrad weiter zu erhöhen und um Spenden bzw. Zustiftungen einzuwerben, hat die Bürgerstiftung im Jahr 2012 erneut die Firmen in der Region angeschrieben. Bei dieser Aktion konnte ein Spendenvolumen in Höhe von 12.250 Euro eingeworben werden, wovon 10.000 € als Zustiftung verbucht werden konnten.

Mit Beschluss vom 27.11.2012 erfolgte die Integration eines von der Stadt initiierten „Stiftungsvermögen Stadt Achern“ in die Bürgerstiftung. Einhergehend damit ergaben sich Änderungen der Satzung und die Neubesetzung der Gremien. Die neugewählten Gremien wurden in der gemeinsamen Sitzung von Vorstand und Kuratorium am 27.11.2012 unter der aufschiebenden Bedingung „Anerkennung der geänderten Satzung“ gewählt.

Die bereits im Jahr 2011 diskutierte und konzipierte „Sommerschule“ wurde 2012 ins Leben gerufen. Grundschüler aus der Region konnten im Rahmen dieses Projekts die Möglichkeit nutzen Lerndefizite in Deutsch und/oder Mathematik in einer Sommerschule auszugleichen. Für die Durchführung des Projekts wurden 15.750 € aufgewendet. Darüber hinaus wurde die bereits im Jahr 2010 zugesagte Zuwendung an das Forum Illenau überwiesen. Zuvor war hierfür eine zweckgebundene Rücklage über 20.000 € gebildet worden.

Zum 31.12.2012 verfügt die Stiftung über ein Vermögen von 731.409,57 €. Davon werden 670.157,84 € dem Vermögenstock zugerechnet. 27.700 € bestehen in Form einer zweckgebundenen Rücklage.

Diese ist für die Fortführung des Projekts Sommerschule vorgesehen. 2.770 € Spenden sowie Zinserträge in Höhe von 5.782,86 € stehen zur Erfüllung des Stiftungszwecks im Jahre 2013 zur Verfügung. Der Vermögensstock wurde ausschließlich in klassische Sparanlagen mit unterschiedlichen Laufzeiten angelegt.

Spendeneingänge in 2012

Im Jahr 2012 wurden 18 Spenden mit einer Gesamtsumme von 17.770 € entgegengenommen. Darüber hinaus erfolgte eine Zustiftung in Höhe von 10.000 € in die Bürgerstiftung der Region Achern. Ferner erfolgte eine treuhänderische Verwahrung der Stiftungsgelder für die Bürgerstiftung Achern und Region (Stiftungsfonds „Stiftungsvermögen Achern“) in Höhe von 307.000 €. Insgesamt 36 Spender haben eine entsprechende Zuwendung in den Vermögensstock des Stiftungsfonds „Stiftungsvermögen Achern“ vorgenommen.

Bilanz zum 31.12.2012

Aktiva	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Anlagevermögen	
Sachanlagen	0,00
Finanzanlagen	380.857,84
Anlagevermögen insgesamt	380.857,84
B. Umlaufvermögen	
Vorräte	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	0,00
Kassenbestand	350.551,73
Umlaufvermögen insgesamt	350.551,73
Bilanzsumme	731.409,57

Passiva	Geschäftsjahr 2012 Euro
A. Eigenkapital	
Stammkapital	0,00
Rücklagen	697.857,84
Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	0,00
Eigenkapital insgesamt	697.857,84
B. Sonderposten	8.551,73
C. Rückstellungen	0,00
D. Verbindlichkeiten	25.000
Bilanzsumme	731.409,57

Aufgrund der kameralen Rechnungsführung wird eine Gewinn- und Verlustrechnung nicht aufgestellt.

IV) Sonstige Beteiligungen

Arbeits- Förder- Gesellschaft Ortenau gGmbH

Geschäftssitz:
Prinz-Eugen-Straße 4
77654 Offenburg

Telefon: 0781 9342-0
Fax: 0781 9342-11
E-Mail: info@afog.de
Internet: www.afog.de

In der Afög engagieren sich Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen, Kommunen und Wirtschaftsunternehmen gemeinsam für eine aktive, wirtschaftsnahe und sozialverantwortliche Arbeitsförderung mit Unterstützung des Arbeitsamtes und der Sozialverwaltung des Ortenaukreises sowie der Gewerkschaften.

Gesellschafter der Afög sind 36 Kommunen des Ortenaukreises, 7 Wohlfahrtsverbände und soziale Einrichtungen und 7 Industrieunternehmen.

Die Stammeinlage der Stadt Achern beträgt 3.660,00 €.

Baugenossenschaft Familienheim Mittelbaden eG

Geschäftssitz:
Hornisgrindestr. 30
77855 Achern

Tel.: 07841 6809-0
Fax: 07841 6809-11
E-Mail: info@familienheim-achern.de
Internet: www.familienheim-achern.de

Die Genossenschaft errichtet, erwirbt und verwaltet Wohnungen und andere Bauten in allen Rechts- und Nutzungsformen, insbesondere zur Versorgung ihrer Mitglieder in einem Familienheim oder anderem familiengerechten Wohnraum.

Das Tätigkeitsgebiet sind der Ortenaukreis sowie die angrenzenden mittelbadischen Regionen.

Zum 31.12.2012 hatte die Baugenossenschaft 1.787 Mitglieder mit 4.888 Anteilen.

Die Stadt Achern war im Berichtsjahr mit 16 Anteilen à 230 € (3.680 €) an der Baugenossenschaft „Familienheim Mittelbaden“ beteiligt.

Im Geschäftsjahr 2012 wurde hierfür eine 4 %ige Dividende von 123,91 € (nach Steuern) gewährt.

Badischer Gemeindeversicherungsverband (BGV)

Geschäftssitz:
Durlacher Allee 56
76131 Karlsruhe

Tel.: 0721 660-0
Fax: 0721 660-1688
E-Mail: service@bgv.de
Internet: www.bgv.de

Im Jahr 2012 betrug der Stammkapitalanteil der Stadt Achern beim Badischen Gemeindeversicherungsverband 2.750 €. Er erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 50 €.

Volksbank Achern eG

Geschäftssitz:
Hauptstraße 45
77855 Achern

Tel.: 07841 691-0
Fax: 07841 691-7000
E-Mail: info@volksbank-achern.de
Internet: www.volksbank-achern.de

Die Stadt Achern hielt im Berichtsjahr Geschäftsanteile in Höhe von 1.700,00 €.
Die Dividende (5 %) für das Jahr 2012 betrug nach Steuern 71,55 €.

Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

Geschäftssitz:
Pfannkuchstr.4
76185 Karlsruhe

Tel.: 0721 9529-400
Fax: 0721 9529-135
E-Mail: William.Schmitt@kivbf.de
Internet: www.kivbf.de

Der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken ist ein IT-Systemhaus und Gesamtlösungsanbieter für Städte, Gemeinden und Landkreise in der Region Baden-Franken. Sein Portfolio deckt das gesamte Datenmanagement für das Finanz- und Personal-, Ordnungs- und Meldewesen mit zeitgemäßen Lösungen und Services ab. Er versteht sich in seinen Handlungsweisen als Wirtschaftsunternehmen und agiert in seinem operativen Tagesgeschäft nach den Maximen zeitgemäßer Managementtechniken. Seine unternehmerische Leitlinie ist jedoch nicht an Gewinnmaximierung ausgerichtet, sondern entsprechend seiner Rechtsform als kommunaler Zweckverband geht es dem ZV KIVBF primär um die Unterstützung seiner kommunalen Kunden bei deren öffentlicher Aufgabenerfüllung mit Hilfe zeitgemäßer Informationstechnologien. Der ZV KIVBF ist demzufolge der kommunale IT-Dienstleister in der Region Baden-Franken mit mehr als 5,53 Mio. Einwohnern und hat einen Anteil am kommunalen IT-Markt von mehr als 95%. Der jährliche Gesamtumsatz der KIVBF-Unternehmensgruppe liegt brutto bei knapp über 100 Mio. €.

Der Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken hat seinen Sitz in Karlsruhe. Hauptgeschäftsführer ist Dipl.-Wirtschaftsingenieur William Schmitt und Regionalgeschäftsführer Dipl.-Verwaltungswirt (FH) Helmut Schöpflin. Kreisverbandsvorsitzender ist Hans Peter Heizmann, Bürgermeister der Gemeinde Biberach.

Entsprechend des Kreistagsbeschluss vom 27.03.2012 sollen die dem Landkreis bisher für seine kreisangehörigen Gemeinden zugerechneten Eigenkapitalanteile auf die Gemeinden übergeleitet werden, wenn diese die Direktmitgliedschaft bei dem ZV KIVBF erwirbt.

Am 08.05.2012 erklärte die Stadt Achern ihren Beitritt zum Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken. Daraufhin übernahm die Stadt Achern am 12.07.2012 den Eigenkapitalanteil am ZV KIVBF vom Landkreis.

Der Anteil der Stadt Achern am Eigenkapital auf Basis der Einwohnerzahl (Stand 30.06.2009) als Wert der Mitgliedschaft beträgt 25.094,57 €.